

Lösung Beispiel 467.)

1-D: Im Ausdruck $f(x) = y$ wird x als Argument (2) und $f(x)$ als Funktionswert (3) bezeichnet.

2-C: f kann dargestellt werden als: $y = -\frac{3}{2}x$, also ist $d = 0$ und damit ist f eine homogene lineare Funktion ($k = \frac{3}{2}$).

3-B: Formt man nach y um, erhält man $y = \frac{3}{2}x + \frac{1}{2}$, also ist die Steigung der linearen Funktion $k = 1,5$.

4-A: Jeder Punkt auf f hat die Koordinaten $P = (x \mid f(x))$, $f(x)$ ist also die y -Koordinate des Punktes P und x ist seine x -Koordinate.

5-F: $f: x = 2$ kann nicht in der Form $f: y = kx + d$ dargestellt werden. Der Graph von f ist eine senkrechte Gerade. Es gibt also zum x -Wert 2 unendlich viele Funktionswerte. Bei einer Funktion darf es aber zu jedem x -Wert (Argument) nur genau einen Funktionswert geben.

